

„Glück - Glückseligkeit.“		Referenz / Seite	Quelle
Hier habe ich aus verschiedenen Extrakten in praktischephilosophie.ch diejenigen Zeilen kopiert, die „Glück“ erwähnen. Die in die Uebersicht „Viele Arten von Glück“ übernommenen Stellen habe ich mokka-farbig unterlegt.			
▼ Von der Liebe der Liebenden		186	Schmid
Extrakt des Buchs ‚Die Liebe atmen lassen‘ mit persönlichen Auszügen/Bemerkungen			
▼ I Was es heisst, Glück in der Liebe zu haben\$ Wo Sinn ist, ist auch Glück (Ziff. 5 im Original)		258	Schmid
▼ I.1 Einfach nur glücklich sein? Verschiedene Glücke sorgen dafür, dass niemand Mangel leiden muss.		258	Schmid
▼ I.1.1 Zufallsglück		258	Schmid
• I.1.1.1 Aufgrund günstiger Zufälle finden sich die ‚Richtigen‘		259	Schmid
• I.1.1.2 Zufälle können nicht produziert, nur provoziert werden.		259	Schmid
• I.1.1.3 Sich nicht verschliessen, sondern sich für Zufälle öffnen, bereit sein, verführen lassen. Einen Versuch machen, ausprobieren, hoffen auf einen günstigen Ausgang		259	Schmid
▼ I.1.2 Wohlfühlglück, Glücksmomente		261	Schmid
• I.1.2.1 Gemeinsames Erleben guter Gefühle, Spass, Sinnlichkeit, Verständnis und Geborgenheit. All dies vorsätzlich zu suchen. Dies gehört zur Arbeit am Glück in der Liebe.		261	
• I.1.2.2 Somit nicht provozier- sondern produzierbar.		261	
• I.1.2.3 Jeder Glücksmoment intensiviert die gemeinsame Erfahrung. Ergibt Vorfreude und danach schöne Erinnerung. Immer wieder anders.		262	
• I.1.2.4 Auf allzu hohe Erwartungen an das Wohlfühl, können Enttäuschungen folgen. Darum den Moment geniessen im Wissen, dass er vergeht und in anderer Weise wiederkommt (Wellengang!)		262	
• I.1.2.5 So ist das Wohlfühlglück nicht zu Maximieren. Ein Optimum findet sich zwischen einem Weniger und Mehr, Zuwenig und Zuviel, Minimum und Maximum. Ein atmendes Mass, selten bei beiden das gleiche und auch beim Einzelnen je nach Tagesform anders.		263	
▼ I.1.3 Das Glück der Fülle - atmendes Glück, ausgerichtet auf Dauer		264	Schmid
• I.1.3.1 Es umfasst die Fülle der Erfahrungen, positive wie negative. Der Einzelne erarbeitet eine geistige Haltung, die die Polarität akzeptiert. Kann ich mit dem Positiven und auch mit dem Negativen in mir selbst, im Anderen und in der Beziehung mit ihm leben?		264	
• I.1.3.2 In wahrer Liebe haben die gegensätzlichen Seiten Platz: Glücksmomente, aber auch Momente danach, Zeiten dazwischen, Alltag, schlechte Laune, schmerzliche Erfahrungen.		264	

„Glück - Glückseligkeit.“		Referenz / Seite	Quelle
• 1.1.3.3	Toleranz für die gegensätzlichen Phasen führt zur atmenden Liebe.	265	
• 1.1.3.4	Erfüllte Liebe wird möglich, wenn mit dem Anderen die Fülle des Lebens in aller Polarität und auf allen Ebenen des Menschseins gelebt werden kann.	266	
• 1.1.3.5	Letztendlich: „Ich bin glücklich, wenn du es bist“ - und dies gegenseitig	267	
▼ 1.1.4	Fülle des Sinns	269	Schmid
• 1.1.4.1	Das Glück der Fülle mündet schliesslich in die Erfahrung der Fülle des Sinns.	269	Schmid
• 1.1.4.2	Das Leben mag angefüllt, zugemüllt sein mit sinnlosen Dingen. Ausgefüllt werden soll es mit Sinn. Wo Sinn ist, da ist auch Glück.	269	Schmid
▼ Die Weisheit der Stoiker			Stoiker
Stoiker Extrakt Massimo			
• Ziel des Stoizismus:	Suche nach einem glücklichen und sinnerfüllten Leben	15	Stoiker
▼ Wie wollen wir leben			Bieri
Bieri - Selbstbestimmung			
• Ohne Selbsterkenntnis kein	selbstbestimmtes Leben und keine Würde und kein Glück	15	
Siehe 2. Vorlesung - Warum ist Selbsterkenntnis wichtig?			
▼ Sinn und Glück	in der religiösen Kultur	79	
• Die Definition des sinnvollen und	glücklichen Lebens kommt von aussen: heilige Schriften und deren Interpretation durch die Kirche. Diese bestimmen was wichtig ist.	79	
▼ Sinn und Glück	in der weltlichen Kultur	80	
• Den Sinn meines Lebens schaffe ich mir selbst. Er ergibt sich aus der Arbeit an meiner	Identität.	80	
• Verantwortlich sind wir nur uns selbst und den Anderen gegenüber. Was wir für wichtig halten stimmt mit dem überein was uns wichtig ist.		80	
• In der religiösen Kultur unterziehe ich mich fremden Vorstellungen. Will ich das? In der weltlichen Kultur muss ich an mir arbeiten: Selbsterkenntnis und klares Bewusstsein, was mir wichtig ist.		80	
▼ Altern			Heidenreich
Elke Heidenreich - Altern			
• „Aus der Summe glücklicher Augenblicke setzt sich das Glück des Lebens zusammen. Diesem Glück bin ich heute viel näher als mit 20.“			
• „Da es für die Gesundheit sehr förderlich ist, habe ich beschlossen glücklich zu sein.“			
▼ McEvans - Sternstunde Philosophie			McEvans
▼ Es scheint der Mensch sei immer mit banalen Dingen beschäftigt. Und am Schluss sei einfach alles vorbei? Aber ist das so? Ist das der Sinn des Lebens?			

- Einerseits ja, andererseits lernt man im Leben doch ein paar Lektionen:
- Niemand ist die ganze Zeit glücklich, es sei denn er sei verrückt.
Früher oder später gibt es Probleme, wird etwas schief laufen, tragisch sein.
Das kann man nie vergessen, nicht überwinden. Das muss man tragen - wie Narben.
- Vielleicht tun wir mal Unrecht, das sich nicht zurücknehmen lässt. Wie mit den Narben müssen wir mit Schuldgefühlen lernen zurecht zu kommen, den Schuld lässt sich nicht auslöschen.
- Sinn des Lebens? Es ist das Streben nach Sinnhaftigkeit und ergibt sich aus dem was wir tun. Egal ob kopf- oder handwerklich. Dabei sollten wir auf die Hauptquellen des Glücks achten:
Kurze oder lange Augenblicke des Glücks, der Freiheit erfahren wir, wenn wir in totaler Konzentration in einer Tätigkeit völlig aufgehen, darin eintauchen. Wenn wir allein oder in Zusammenarbeit mit anderen im tiefen Flow sind. Offensichtlich ist das im Verliebtsein und Sexualität, aber auch in Sport, Beruf, Hobby, Familie oder Freundeskreis. Solche Momente des höchsten Glücks sind nicht selten. Aber nehmen wir sie genügend wahr? Denn die Summe glücklicher Augenblicke ergibt das Glück des Lebens. Das macht Sinn.
- Wie wäre es, wenn ich früher in einem Punkt anders entschieden hätte? Dann hätte ich so viele Dinge, die ich in meinem Leben liebe, nie erlebt. Wäre schade.
- Wir sind soziale Wesen. Unser Schicksal ist mit den Menschen um uns herum verwoben: als Kind, als Eltern, als Liebespartner, als Angestellte, als Chef formt sich unsere Persönlichkeit mit den Mitmenschen.

▼ ChatGPT

ChatGPT

Ich habe mich mit ChatGPT unterhalten und einen Teil seiner Angaben übernommen (siehe Mocca unterlegte Passagen).

-  Hallo Mensch, ich bin ein KI-Chatbot, Modell GPT-4o mini.

Frage: Ich vermute es gibt verschiedene Arten von Glück. Was meinst du dazu?

Das ist eine sehr interessante Beobachtung! Tatsächlich gibt es verschiedene Arten von Glück, und viele Philosophen, Psychologen und Kulturen haben unterschiedliche Perspektiven darauf entwickelt. Hier sind einige Arten von Glück, die häufig diskutiert werden:

1. **Hedonistisches Glück:** Dies bezieht sich auf das Streben nach Vergnügen und die Vermeidung von Schmerz. Es ist oft kurzfristig und kann durch sinnliche Erfahrungen, wie gutes Essen, Reisen oder Freizeitaktivitäten, erreicht werden.
2. **Eudaimonisches Glück:** Dieses Konzept geht über kurzfristige Vergnügen hinaus und bezieht sich auf ein erfülltes und sinnvolles Leben. Es umfasst Aspekte wie persönliche Entwicklung, das Verfolgen von Zielen, das Engagement in der Gemeinschaft und das Streben nach Tugend.

3. **Soziales Glück:** Glück, das aus zwischenmenschlichen Beziehungen und sozialen Bindungen resultiert. Freundschaften, Familie und Gemeinschaftsgefühl tragen erheblich zu unserem Wohlbefinden bei.

4. **Transzendentes Glück:** Dieses Glück kann aus spirituellen oder religiösen Erfahrungen resultieren. Es geht oft um das Gefühl der Verbundenheit mit etwas Größerem als sich selbst, sei es durch Glauben, Meditation oder Naturerlebnisse.

5. **Flow-Erlebnis:** Dies ist ein Zustand, in dem man vollständig in eine Tätigkeit vertieft ist und dabei Freude und Erfüllung empfindet. Oft tritt dies bei kreativen oder sportlichen Aktivitäten auf, wenn man Herausforderungen meistert und gleichzeitig seine Fähigkeiten einsetzt.

6. **Nachhaltiges Glück:** Dies bezieht sich auf ein langfristiges Gefühl des Wohlbefindens, das nicht nur von äußeren Umständen abhängt, sondern auch von inneren Einstellungen, wie Dankbarkeit, Resilienz und einer positiven Lebensperspektive.

Jede Art von Glück hat ihre eigene Bedeutung und kann auf unterschiedliche Weise erlebt werden. Oft ist es eine Kombination dieser verschiedenen Arten, die zu einem erfüllten Leben führt. Es ist wichtig, die eigene Definition von Glück zu erkunden und herauszufinden, was für einen selbst am besten funktioniert. Wenn du mehr über einen bestimmten Aspekt wissen möchtest, lass es mich gerne wissen!

Frage: Das gefällt mir sehr gut. Wie würdest du 'Glückseligkeit' einordnen?

🌀 Es freut mich, dass dir die Informationen gefallen! „**Glückseligkeit**“ ist ein Begriff, der oft als eine tiefere, intensivere Form des Glücks verstanden wird. Hier sind einige Aspekte, die *Glückseligkeit* charakterisieren und wie sie in die verschiedenen Arten von Glück eingeordnet werden kann:

1. **Eudaimonisches Glück:** Glückseligkeit kann als eine Form des eudaimonischen Glücks betrachtet werden, da sie oft mit einem Gefühl von Sinn und Erfüllung im Leben verbunden ist. Es geht nicht nur um kurzfristige Freude, sondern um ein tiefes, anhaltendes Gefühl des Wohlbefindens und der Zufriedenheit.

2. **Transzendentes Glück:** Glückseligkeit hat oft eine spirituelle Dimension. Viele Menschen empfinden Glückseligkeit in Momenten der Meditation, des Gebets oder der Naturverbundenheit, wenn sie das Gefühl haben, Teil von etwas Größerem zu sein. Diese Art von Glück kann als transzendental beschrieben werden.

3. **Innere Zufriedenheit:** Glückseligkeit ist häufig mit innerer Ruhe und **Zufriedenheit** verbunden. Es ist ein Zustand, in dem man sich mit **sich selbst im Reinen** fühlt und eine tiefe Akzeptanz des Lebens und seiner Umstände erfährt.